

Salon Appartement Robert.

117. Nah

Langsam öffnet sich die Tür.

Robert erscheint in der Dunkelheit im Salon..Revolver in der Hand.. tastet mit der freien Hand nach dem Schalter.

Es wird L i c h t .. zwei Stehlampen, die auf dem Klavier und die unweit dem Einbrecher, sind angeknipst. Es herrscht ein gewisses Halbdunkel..

118. Nah

Der "Boxerwilly " mit dem Rücken zum Apparat, beschäftigt mit dem Schloss des kleinen, von den Bibliotheksbüchern verdeckten Stahlscharnks, fährt herum.. und hebt automatisch die Hände.

BW

Verdammte Schweinerei! Ein Pech ha b' ich !

119. wie 117

Robert

Rob.

Darf ich fragen, was mir die Ehre verschafft ?

120 wie 118.

BW

Ich suche Geld...

121. Halbtot

Robert, vorwärtsgehend in Richtung des Telefons, Revolver auf Boxerwilly gerichtet, der immer noch die Hände hochhält.

Rob.

Wenn Sie gestatten - da suche ich mit !

BW

Sie haben Mutterwitz, Herr...

Rob.

Den hab ich vom Vater... Suchen Sie ruhig weiter. Hoher Finderlohn, wenn Sie was entdecken.

Robert, immer den Revolver, den er in die linke Hand hinüberwechselt hat, hochehoben, blättert im Telefonbuch.

Hat die Polizeinummer gefunden,

dreht am Zifferblatt...

122. Nah

Der Boxerwilly, Hände hochgehalten.

123. Gegenfeld

Robert nimmt die Hand vom Zifferblatt des Telefons, hebt den Kopf.

124. Ensemble

Die ganze Ecke.

Robert senkt den Revolver, geht näher.

- Trav. forw. auf halbnah -

Robert, nun rechts im Bild, interessiert, den Revolver noch immer gesenkt haltend.

BW, erstaunt, tritt einen Schritt vor, hält aber die Hände noch hoch,

Robert deutet auf den Klubsessel.

BW lässt sich in den Sessel fallen, immer noch die Hände erhoben.

Robert geht hinter ihn zur Wand, fast an den Platz, an dem der BW vorher gestanden hatte und wirft nun den Revolver achtlos auf den Tisch vor den BW. Dieser,

BW

Na, meinen Baldower fass ich mir. Garantier mir, ich finde hier 100.000 Mark im Safe, einen dösen Diener und einen total verblödeten Hausherrn !

Rob.

Leider stimmt nur das letztere !

BW

He..junger Mann, wenn Ihnen Ihre Gesundheit lieb ist..lassen Sie mich flitzen. Es bringt Ihnen nichts ein, wenn Sie mich den Kripes übergeben. Bei meinem nächsten Ausbruch besuch ich Sie und bring den Kranz gleich mit... Ich bin der BOXERWILLY !

Rob.

Der Staatsfeind Nr. 1 ?!

BW (stolz)

Man ist immerhin jemand...

Rob.

Nehmen Sie Platz, wenn Sie schon nichts anderes nehmen können...

Fühlen Sie sich zu Hause.

immer erstaunter, atmet sichtlich auf und gibt nun die Hände herunter.

Robert hat eine Zigarrensachtel geöffnet, bietet an:

Er nimmt 5 Zigarren, steckt sie ein, behält eine im Mund.

Während Robert ihm den Anzünder hinhält:

Robert hat aus der Bibliothek ein dickes Buch genommen (Likörbehälter) und giesst aus diesem zwei Glas voll.

BW beugt sich vor, liest den Buchrücken.

125. Gross

Das Radio

126. Nah

BW zieht eine Grimasse, wendet sich in Richtung Robert.

127. Nah

Robert, Glas in der Hand, nach Überlegung.

BW

Donnerwetter...sind Sie sympathisch

Rob.

Zigarre ?

BW (beugt sich vor)

Potsblitz...echte Havanna..!

.. einmal, bei Rothschild, bin ich auf...(billigste Sorte zu nennen) gefallen.

Eine Schande, was ?

Rob.

Cognac ?

BW

Schake-spi-äre..die Marke kenn ich garnicht !

Indikativ: Üb immer Treu und Redlichkeit...

BW

Für so 'ne Taktlosigkeit bezahlt der Mensch zwei Mark.

Rob.

Herr Boxerwilly.. ich hätte ein Geschäft für Sie...

BW (off)

Schlägt's in mein Metier ?

Rob.

Sie müssten jemand...(zeigt schiessen und töten)

128 wie 126.

BW.

Aber gern...Während der Krise nimmt man auch Kleinigkeiten mit.. Wen soll ich umbringen ?

129 wie 127

Rob.

M i c h !

130. Totale.

Im Vordergrund der grosse Tisch
(nach dem Kamin zu gesehen das Ganze)

Robert geht, face zur Kamera, auf den Tisch zu.

BW erhebt sich langsam, kehrt damit sein Gesicht der Kamera zu.

BW

Das soll wohl ein Witz sein ?!

Robert, gehend:

Rob.

Ganz und garnicht. Bevor Sie.. eintraten..machte ich mein Testament und wollte mir eine Kugel in den Kopf jagen. Ich habe nämlich 120.000 Mark Schulden!

BW kommt ebenfalls näher:

BW

Hochachtung ! Soweit bringt's unsereiner nie !

Robert steht nun vor dem Tisch, Gesicht zur Kamera, spricht fast für sich.

BW beinahe in Zimmermitte.

Rob.

Mein einziger Aktivposten ist eine Ablebensversicherung über 250.000 Mark.

Er wendet sich um, lehnt sich an den Tisch, steht also mit dem Rücken zur Kamera.

Esgehe ich Selbstmord, zahlt die Versicherung nicht. Bringt mich aber einer um, kann ich testamentarisch meine ungedeckten Schecks honorieren.

BW

Jetzt verstehe ich. Sie sind ein hochanständiger Mensch. Sowa wie Sie hat wirklich keine Lebensberechtigung.

BW kommt auf Robert zu, sie wechseln die Plätze.
Robert geht nun fast auf den Platz des BW, während BW nun mit dem Rücken zur Kamera steht.

Rob.

Sie begehen also sozusagen eine gute Tat..

BW

Ich weiss nicht, da habe ich moralische Hemmungen...

131. Nah

Robert öffnet das Hemd.

Rob.

Rasch ! Seien Sie lieb und nett..

132. Nah

BW zieht einen Colt aus der Brusttasche...

133 wie 131.

Robert schliesst die Augen.

Rob.

Schnell...schiessen Sie !

134 wie 132.

BW zielt, dann lässt er den Colt sinken:

BW

Ich kann nicht !

135. Totale.

Direktion Salonsingang.

Robert fast rechts.
BW kommt vom Tisch zur Mitte, neben Robert.

Nein, ich kann nicht. Ich habe mich mit Ihnen angefreundet... und habe auch zuviel Gemüt.

Rob.

Na, machen Sie mir doch die Freude, Mensch !
Ich mache Ihnen einen anderen Vorschlag: Sie bringen mich schmerzlos um.

BW

Mit Chloroform ?

Rob.

Nein..überraschenderweise. Ab morgen früh. Hier sind 2.000 Mark.

- Trav. forw. auf halbnah -

Robert bezahlt und übergibt BW